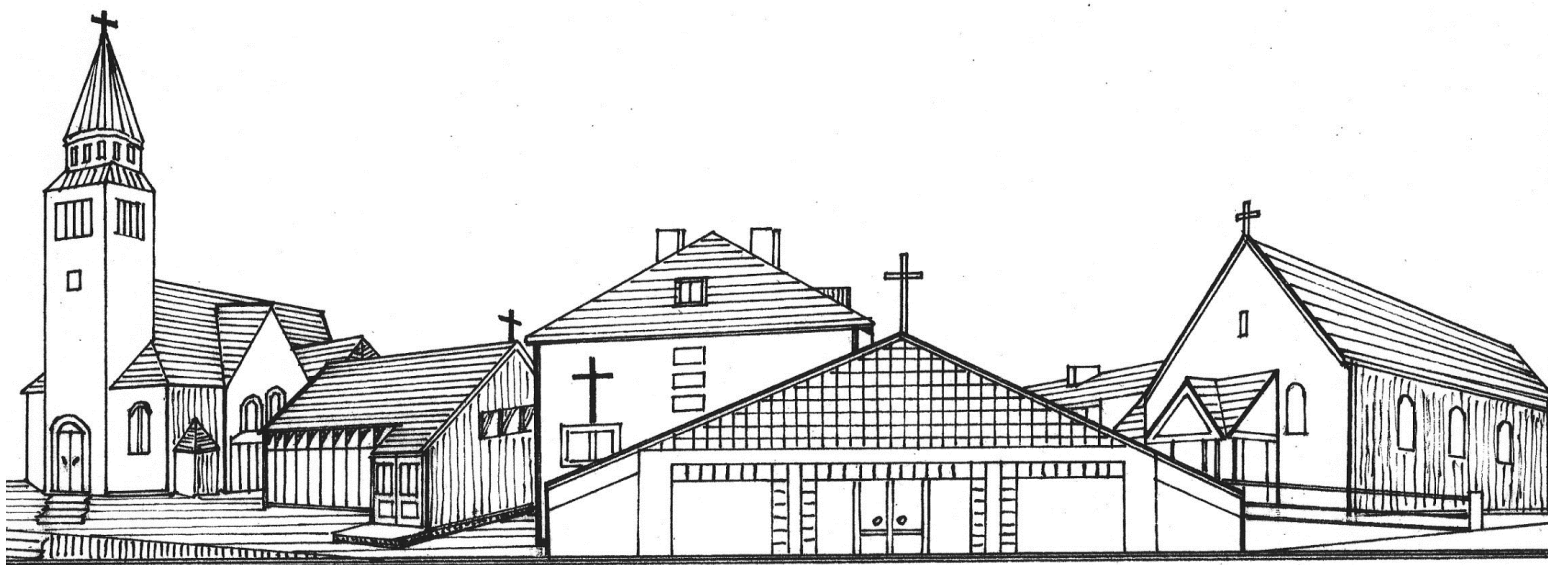


Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Paulus Döbeln

September / Oktober 2020



„St. Johannes“
Döbeln

„Heilig Kreuz“
Roßwein

„Don Bosco“
Leisnig

„St. Raphael“
Colditz

„St. Paulus“
Waldheim

Foto: picture alliance/Westend61/Robijn Page

Liebet die ganze Schöpfung Gottes!
Den großen Erdball und das kleine Sandkorn.

Fjodor Michailowitsch Dostojewski



Kirche in



Die missionarische Gemeinde

Letzten Worten kommen – heißt es gerne – besondere Bedeutung zu. Für die letzten Worte, die Jesus im Matthäusevangelium spricht, trifft das sicherlich zu. Dort sagt er: „Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Matthäus 28,18-20). Der sogenannte Missionsbefehl Jesu gehört zur DNA der Kirche.

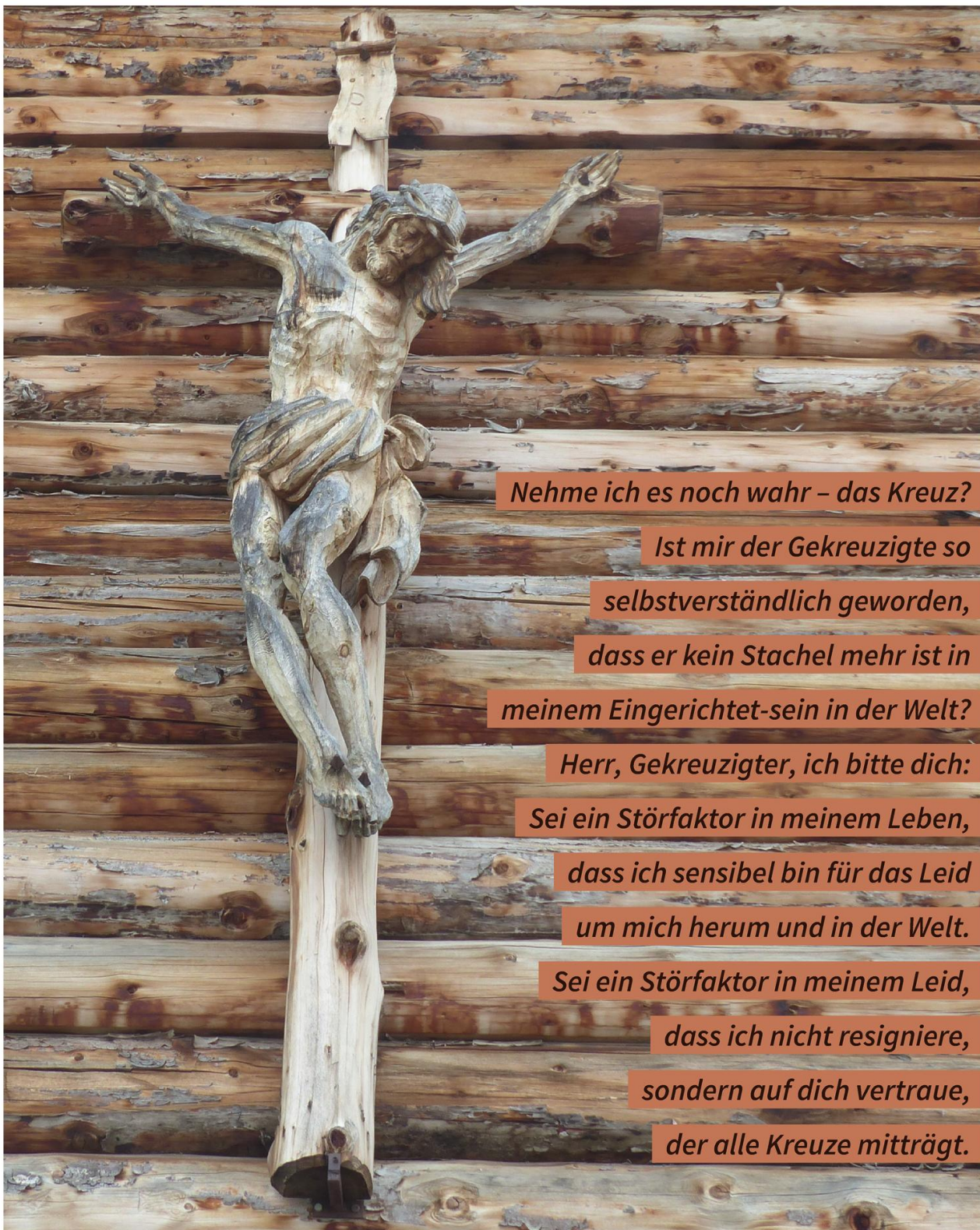


Bei Matthäus ist er an die elf Jünger gerichtet, von denen er sich vor seiner Himmelfahrt verabschiedet. Und in den ersten Jahren der jungen Kirche sind es auch einzelne, namentlich genannte Christen, die zu den Völkern gehen, die frohe Botschaft verkünden und taufen – der wirkmächtigste von ihnen sicherlich Paulus. Doch was die Apostelgeschichte berichtet und was wir aus den neutestamentlichen Briefen erfahren, darf nicht zu dem Missverständnis führen, die christliche Mission sei etwas für die Profis. Natürlich: Zu fremden Völkern zu gehen, ist ein „Full-Time-Job“, das Aufblühen der Missionsorden im 19. Jahrhundert und ihr Wirken ist ein großartiges Beispiel für diese Art der Mission. Doch Mission ist viel mehr und – vor allem: Sie fängt vor der eigenen Haustür, manchmal sogar in der eigenen Familie an; am Arbeitsplatz, im Verein, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis. Mit einem glaubwürdig gelebten Glauben. Mit der Bereitschaft, sich als Christ zu erkennen zu geben – durch Worte und Taten. Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, das kann auch Überwindung kosten, und groß mag die Versuchung sein, es wieder auf die Profis abzuschieben, doch seien wir frohen Mutes: Der Missionsbefehl Jesu endet mit der Zusage seiner bleibenden Gegenwart.

Foto: Ulrich Henn, *Aussendung der Jünger*, Antoniterkirche Köln, 1963

Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann



Nehme ich es noch wahr – das Kreuz?

Ist mir der Gekreuzigte so

selbstverständlich geworden,

dass er kein Stachel mehr ist in

meinem Eingerichtet-sein in der Welt?

Herr, Gekreuzigter, ich bitte dich:

Sei ein Störfaktor in meinem Leben,

dass ich sensibel bin für das Leid

um mich herum und in der Welt.

Sei ein Störfaktor in meinem Leid,

dass ich nicht resigniere,

sondern auf dich vertraue,

der alle Kreuze mitträgt.

GEMEINDELEBEN

Liebe Gemeinde,

in den vergangenen Jahren haben uns immer wieder Veränderungen beschäftigt, die uns herausgefordert haben, um es positiv zu formulieren. So sind wir inzwischen eine neu gegründete Pfarrei mit fünf Gemeinden und bemüht, ein gemeinsames Bewusstsein füreinander zu haben, ohne die Identität der einzelnen Gemeinden vor Ort aufzugeben.

Die Pfarrei ist eine zunächst juristische Größe, die ihre Lebendigkeit jedoch immer dort entfaltet, wo wir uns vor Ort in unseren Möglichkeiten engagieren. Dabei gibt es Gremien, die das Gemeindeleben vernetzen und organisieren – wiederum das vor Ort und das der Gesamtpfarrei. Allen, die bisher in diesen Gremien (Pfarrgemeinderat, Seelsorgeräte, Kirchenrat) mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Im November (am 15.11.20) werden die Gremien nun neu gewählt.

Dabei gibt es in unserem Bistum neue Namen für die Gremien und auch neue Ordnungen.

Der Seelsorgeräte werden dann **Ortskirchenräte** heißen,
der Pfarrgemeinderat (PGR) **Pfarreirat**
und der Kirchenrat **Kirchenvorstand**.

Der Ortskirchenrat (bisher Seelsorgerat) ist das Gremium, das in den Gemeinden vor Ort gewählt wird und die Interessen der jeweiligen Gemeinde vertritt. Auch berufene Mitglieder und Vertreter/-innen der kirchlichen Orte sind dabei.

Der Pfarreirat (bisher Pfarrgemeinderat) ist das Gremium, in dem sich entsandte Vertreter/-innen der einzelnen Ortskirchenräte, sowie die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/-innen und Vertreter/-innen der kirchlichen Orte und weitere berufene Mitglieder zusammenfinden. Der Pfarreirat hat die Anliegen im Blick, welche die gesamte große Pfarrei betreffen.

Der **Kirchenvorstand** (bisher Kirchenrat) ist das Gremium, das in seinem Zuständigkeitsbereich allgemeine Leitungsaufgaben und die Vermögensverwaltung der Pfarreien inne hat. So werden die Kirchenvorstände zukünftig die Buchführung ihrer Pfarrei überwachen, die Liegenschaften verwalten und einen jährlichen Wirtschaftsplan nach kaufmännischen Grundsätzen aufstellen. Damit werden die Pfarreien dann im rechtsgeschäftlichen Verkehr allein durch die Kirchenvorstände vertreten.

In unserer Pfarrei werden wir zwei Wahlbezirke haben:

Döben / Roßwein u n d Waldheim / Leisnig / Colditz.

Dort werden lt. Wahlordnung bei unserer Pfarreigröße jeweils 4 und bis 8 Mitglieder für die **Ortskircheräte** gewählt, welche dann Mitglieder in den neuen **Pfarreirat** entsenden.

GEMEINDELEBEN

In jedem Wahlbezirk wird weiterhin jeweils *ein Vertreter* für den neuen **Kirchenvorstand** gewählt. Weitere Mitglieder werden vom Pfarrer in Absprache mit den gewählten Mitgliedern berufen.

Um die Wahlen zu koordinieren, wird es einen Wahlvorstand geben.

Zunächst wird es wichtig sein, in den kommenden Wochen **bis zum 17./18. Oktober 2020 Vorschläge für die Kandidatenfindung** zu machen. Wen Sie für die Gremien (Ortskirchenrat und Kirchvorstand) vorschlagen wollen, schreiben Sie bitte auf einen Zettel, die nach den Gottesdiensten gesammelt werden (jede Gemeinde bestimmt selbst, wo/wie das geschieht). Der Wahlvorstand wird dann die vorgeschlagenen Kandidaten fragen, ob Sie bereit sind und eine Wahlliste für den 14./15. November 2020 (WAHLTAG) erstellen. Wichtig ist, auf denzetteln für die Vorschläge bitte zu vermerken, wer für den Ortskirchenrat und wer für den Kirchenvorstand vorgeschlagen wird!

Ortskirchenräte:

Aktives Wahlrecht: Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrei nach Vollendung des 14. Lebensjahres. Das Wahlrecht kann nur einmal und nur in der Pfarrei bzw. in dem Wahlkreis ausgeübt werden, wo das Mitglied seinen Hauptwohnsitz hat. Gläubige aus anderen Pfarreien bzw. Wahlkreisen, die sich aktiv am Leben dieser Gemeinde beteiligen, können nach Vollendung des 14. Lebensjahres zur Wahl zugelassen werden. Sie haben dabei auf das Wahlrecht in der eigenen Pfarrei bzw. im eigenen Wahlkreis zu verzichten.

Passives Wahlrecht: Wählbar ist jeder katholische Christ nach Vollendung des 16. Lebensjahres, der am Leben der jeweiligen Gemeinde aktiv teilnimmt sowie in der Ausübung seiner kirchlichen Gliedschaftsrechte nicht gehindert ist.

Kirchenvorstand:

Wahlberechtigt (aktives Wahlrecht) sind alle Mitglieder einer Pfarrei, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, Mitglied der Römisch-Katholischen Kirche sind und deren Hauptwohnsitz im Einzugsgebiet der Pfarrei liegt. In Ausnahmefällen – und auf einen schriftlichen Antrag hin – darf das Wahlrecht in einer anderen Pfarrei des Bistums ausgeübt werden.

Nicht nur die Gremien werden neu gewählt, sondern es stehen weitere Veränderungen an:

Unsere **Pfarrsekretärin** Frau Höfig, wird zum 31.12.20 ihren Dienst in unserer Pfarrei beenden. Ab 01.01.21 soll diese Stelle mit 20 Stunden pro Woche neu besetzt werden. Eine entsprechende öffentliche Ausschreibung dafür ist vorbereitet.

Ebenso ist eine Stelle eines sog. **Verwaltungsleiters** für unsere Pfarrei ab 01.01.21 ausgeschrieben worden. Seine Aufgaben bestehen lt. Ausschreibung in der Steuerung der nicht-pastoralen Mitarbeitenden sowie in der Schaffung und Sicherung von ordnungsgemäßen Prozessen im Bereich Finanzen, in der Liegenschaftsverwaltung und -bewirtschaftung. Dabei wird er sich ständig mit dem Kirchrat abstimmen sowie an Sitzungen der Gremien teilnehmen. Der Verwaltungsleiter wird von Bischöflichen

GEMEINDELEBEN

Ordinariat angestellt und auch bezahlt, so dass keine Mehrkosten auf die Pfarrei zukommen (außer Dienstkilometer und notwendiges Büromaterial).

Am 15. September 2019 wurde unsere Pfarrei neu gegründet. Auf Grund der Coronalage mit den notwendigen Hygienevorschriften werden wir diesen Jahr kein **Gemeindefest** wie ursprünglich geplant veranstalten können aber in den Gottesdiensten am 12./13. September jeweils vor Ort besonders dieses Tages gedenken und im Gebet und der Feier der Eucharistie miteinander verbunden sein.

Schlussendlich möchte ich noch auf die **Diakonweihe** von Vinzent Piechazeck und Michael Kreher hinweisen, die am Sonntag, den 13. September um 15 Uhr in Dresden stattfinden (s. Einladung) und Sie bitten, unsere Kandidaten mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Liebe Schwestern und Brüder, das ist viel Neues, bringt noch einmal große Veränderungen und wirft sicher noch manche Frage auf.

Bedenken wir aber bei alle dem, dass der „Schatz im Acker“, das Reich Gottes, immer dasselbe bleibt, das durch uns in dieser Welt aufgebaut werden will. Personal und Verwaltung, Gremien und Organisation haben keinen Selbstzweck, sondern müssen diesem Anliegen immer dienen. Die Frage, die uns alle verbindet, ist die nach dem Willen Gottes. Ihn zu erfüllen, wollen wir immer wieder gemeinsam suchen und zu seiner Ehre arbeiten und leben.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Andreas Jaster



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten dafür, dass kein Raubbau an den Rohstoffen unseres Planeten betrieben wird, sondern dass sie gerecht und nachhaltig verteilt werden.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten dafür, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

Einladung zur **Diakonenweihe**

Mit großer Freude und Dankbarkeit gegenüber Gott
und allen Menschen, die uns auf unserem Lebens-
und Glaubensweg begleitet haben,
dürfen wir mitteilen, dass unser

Bischof Heinrich Timmerevers

uns

Michael H. Kreher · St. Barbara, Riesa
Vinzent Piechaczek · St. Paulus, Döbeln

durch Handauflegung und Gebet zu Diakonen weihen wird.

Zur virtuellen Mitfeier des **Gottesdienstes** per Livestream
am Sonntag, den **13. September 2020** um **15.00 Uhr**
aus der **Herz-Jesu-Kirche** laden wir herzlich ein
(www.bistum-dresden-meissen.de).

Mit der Bitte um Ihr/Euer begleitendes Gebet

Vinzent Piechaczek

&

Michael H. Kreher



An diesem Wochenende werden
unsere Mitbrüder in den (Erz-)Diözesen
Berlin, Erfurt, Görlitz und Paderborn
ebenfalls zu Diakonen geweiht.
Auch für sie bitten wir Sie/Euch um Gebet!

Leider können wegen der aktuellen Hygiene-
bestimmungen und Platzlimitierung nur gesondert
geladene Gäste am Gottesdienst vor Ort teilnehmen.
Herzlich sind Sie / seid Ihr eingeladen, Euch im Gebet
und über den Livestream mit uns zu verbinden.

TERMINE

Dienstag, 1. September 2020

Hartha	8:30	Heilige Messe in Hartha danach Krankenkommunion in Walheim
Colditz	19:00	ökumenisches Friedensgebet in der ev. Kirche in Colditz

Mittwoch, 2. September 2020

Döbeln	8:45	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	9:00	Heilige Messe
Colditz	8:30	Morgenandacht

Donnerstag, 3. September 2020

Colditz		Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer (604) Krankenkommunion
---------	--	---

Freitag, 4. September 2020

Leisnig	9:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe

Samstag, 5. September 2020

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. September 2020

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 33,7-9

2. Lesung: Römer 13,8-10

Evangelium:

Matthäus 18,15-20



Ulrich Loose

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. «

Sonntag, 6. September 2020

23. Sonntag im Jahreskreis

Corona-Sonderkollekte

Döbeln	9:30	Heilige Messe
	10:30	Heilige Messe
Waldheim	8:30	Heilige Messe
Colditz	10:15	Heilige Messe, danach Männervormittag

Dienstag, 8. September 2020

Hartha	8:30	Mariä Geburt Heilige Messe, danach Krankenkommunion in Hartha
--------	------	--

Mittwoch, 9. September 2020

Döbeln	8:45	Petrus Claver, Priester und Missionar (1580-1654) Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	9:00	Heilige Messe
Colditz	8:30	Morgenandacht

TERMINE

Donnerstag, 10. September 2020

Colditz	17:30	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe

Freitag, 11. September 2020

Leisnig	9:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe

Samstag, 12. September 2020 **Mariä Namen**

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)
Colditz	9:00 - 11:00	Erstkommunionvorbereitung

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2020

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Sirach 27,30 - 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. «

Sonntag, 13. September 2020

Döbeln	9:30
	10:30
Waldheim	8:30
Colditz	10:15

24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe

Montag, 14. September 2020

Kreuzerhöhung

Dienstag, 15. September 2020

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Hartha	8:30	Heilige Messe
--------	------	---------------

Mittwoch, 16. September 2020

Kornelius, Papst (253), und Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer (258)

Döbeln	8:45	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	9:00	Heilige Messe
	19:00	PGR Sitzung
Colditz	8:30	Morgenandacht

Donnerstag, 17. September 2020

Hildegard von Bingen, Kirchenlehrerin, Äbtissin, Mystikerin, Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (1179)

Colditz	17:30	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe

TERMINE

Freitag, 18. September 2020

Leisnig 9:00
Waldheim 18:30

Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (um 705)

Heilige Messe
Heilige Messe

Samstag, 19. September 2020

Roßwein 16:30
Leisnig 17:30
Colditz 9:00 - 11:00

Januaris, Bischof von Neapel, Märtyrer (um 304)

Heilige Messe (VAM)
Heilige Messe (VAM)
Erstkommunionvorbereitung

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. September 2020

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung:
Philipp 1,20ad-24.27a

Evangelium:
Matthäus 20,1-16



Ulrich Loose

» Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin? «

Sonntag, 20. September 2020

Döbeln 9:30
10:30
Waldheim 8:30
Colditz 10:15

25. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Caritas

Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe
Messe zur Erstkommunion in der evangelischen Egidien Kirche in Colditz

Montag, 21. September 2020

Matthäus, Apostel und Evangelist

Dienstag, 22. September 2020

Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion (280-305)

Hartha 8:30

Heilige Messe

Mittwoch, 23. September 2020

Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester (1968)

Döbeln 8:45
9:00
19:00
Colditz 8:30

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Heilige Messe
Seelsorgerat
Morgenandacht

Donnerstag, 24. September 2020

Rupert (718) und Virgil (784), Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten

Colditz 17:30
18:00

Rosenkranzgebet
Heilige Messe

TERMINE

Freitag, 25. September 2020		Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter (1487)
Döbeln	17:00	Eucharistische Anbetung
Leisnig	9:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe
Samstag, 26. September 2020		Kosmas und Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien (303)
Roßwein	16:30	Heilige Messe (Erntedankfest, VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (Erntedankfest, VAM)
Colditz	9:00 - 11:00	Ministrantenprobe

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. September 2020

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:
Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

Sonntag, 27. September 2020		26. Sonntag im Jahreskreis
		Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde
Döbeln	9:30	Heilige Messe (Erntedankfest)
	10:30	Heilige Messe (Erntedankfest)
Waldheim	8:30	Heilige Messe (Erntedankfest)
Colditz	14:00	Heilige Messe zum Kirchweih- und Patronatsfest danach Zusammensein im Festzelt
Montag, 28. September 2020		Wenzel, Herzog von Böhmen, Märtyrer (929)
Dienstag, 29. September 2020		Michael, Gabriel und Rafael, Erzengel
Hartha	8:30	Heilige Messe
Mittwoch, 30. September 2020		Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer (420)
Döbeln	8:45	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	9:00	Heilige Messe
Colditz	8:30	Morgenandacht
Donnerstag, 1. Oktober 2020		Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (1897)
Colditz		Krankenkommunion
	17:30	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe
Freitag, 2. Oktober 2020		Heilige Schutzengel
Leisnig	9:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe

Kirche in **FORM**

Hauskirchen und Hausgemeinden

Das Christentum hat in Hauskirchen (ecclesia domestica) begonnen, da es in den ersten Jahrhunderten – der Zeit der Verfolgung – noch keine Kirchengebäude geben konnte. Diese These ist in der Wissenschaft nicht mehr unumstritten (siehe zum Beispiel die Ausführungen von Stefan Heid), unstrittig ist jedoch, dass das Gemeindeleben der frühen Christen sich im privaten Umfeld und in den Häusern bzw. Wohnungen der Christen abspielte. Davon berichtet die Apostelgeschichte, und auch manche Paulusbriefe legen diese Vermutung nahe.

Hauskirchen oder Hausgemeinden gibt es unter verschiedenen Gesichtspunkten bis in die Gegenwart. Zum Beispiel in Ländern, in denen das Christentum bis heute verboten ist oder nicht in der Öffentlichkeit präsent sein darf. Zum Beispiel die Hauskirchen in

China. Hauskirchen existieren aber auch ohne Verfolgungsdruck als bewusst gewählte Art und Weise, den Glauben in einer engen Verbindung zum Alltag zu leben. Dabei werden die Gottesdienste stärker in den Alltag integriert und eher in Privaträumen gefeiert als in einer Kirche. Ein Beispiel ist die Hauskirchenbewegung.

Und dann hat die Not, keine gemeinsamen Gottesdienste feiern zu können, in den letzten Monaten zu einer neuen Entwicklung geführt: Die Familie wurde zur Hauskirche, zum Teil ist sie über die vielfältigen sozialen Medien und technischen Möglichkeiten mit anderen Familien verbunden. So wurde eine Entwicklung angestoßen, und es ist spannend zu verfolgen, welche zusätzlichen neuen Formen von Gemeinde und Gottesdienste im Entstehen sind.



Foto: picture alliance/Design Pics/Lorna Rande

Gebetszeit

Foto: Peter Kane



*Herr, ich danke dir,
dass du mich ernährst,
dass wir säen und ernten dürfen,
dass ich satt werde.
Erntedank.*

*Herr, ich danke dir,
dass du selbst mir zur Speise wirst,
dass du dich schenkst,
durch Leid und Tod hindurch.
Sonntäglicher Erntedank.*

*Herr, ich bitte dich,
dass dein Vorbild mich lehrt,
auch zur Speise zu werden,
den Menschen, die hungern,
indem ich mit ihnen teile.*

TERMINE

Samstag, 3. Oktober 2020

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)
Hartha	9:00	ökumenischer Gottesdienst

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Oktober 2020

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7

2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium:

Matthäus 21,33-42.44.43



Ulrich Loose

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

Sonntag, 4. Oktober 2020

Döbeln	9:30
	10:30
	16:30
Waldheim	8:30
Colditz	10:15

27. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit

Heilige Messe
Heilige Messe
Rosenkranzandacht
Heilige Messe
Heilige Messe, danach Männervormittag

Dienstag, 6. Oktober 2020

Hartha

Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (1101)

keine Heilige Messe

Mittwoch, 7. Oktober 2020

Döbeln	8:45
	9:00
Colditz	8:30

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Heilige Messe
Morgenandacht

Donnerstag, 8. Oktober 2020

Colditz

keine Heilige Messe

Freitag, 9. Oktober 2020

Leisnig	9:00
Waldheim	18:30

Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer (nach 250)

Heilige Messe
Heilige Messe

Samstag, 10. Oktober 2020

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)
Colditz	15:30	Taufe von Anni Kummer

TERMINE

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Oktober 2020

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a

2. Lesung:

Philipper 4,12-14.19-20

Evangelium:

Matthäus 22,1-14



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig. Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein! Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen. «

Sonntag, 11. Oktober 2020

Döbeln	9:30
	10:30
	16:30
Waldheim	8:30
Colditz	10:15

28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Heilige Messe (Kirchweihfest)
Heilige Messe (Kirchweihfest)
Rosenkranzandacht
Heilige Messe
Heilige Messe

Dienstag, 13. Oktober 2020

Hartha	8:30
--------	------

Heilige Messe, danach Krankenkommunion in Waldheim

Mittwoch, 14. Oktober 2020

Döbeln	8:45
	9:00
Colditz	8:30

Kallistus I., Papst, Märtyrer (222)

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Heilige Messe
Morgenandacht

Donnerstag, 15. Oktober 2020

Colditz	17:30
	18:00

Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)

Rosenkranzgebet
Heilige Messe

Freitag, 16. Oktober 2020

Leisnig	9:00
Waldheim	18:30

Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien (1243)

Heilige Messe
Heilige Messe

Samstag, 17. Oktober 2020

Roßwein	16:30
Leisnig	17:30

Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer (um 115)

Heilige Messe (VAM)
Heilige Messe (VAM)

TERMINE

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Oktober 2020

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



Ulrich Loose

» Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

Sonntag, 18. Oktober 2020		29. Sonntag im Jahreskreis
		Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde
Döbeln	9:30	Heilige Messe
	10:30	Heilige Messe
	16:30	Rosenkranzandacht
Waldheim	8:30	Heilige Messe
Colditz	10:15	Heilige Messe
Montag, 19. Oktober 2020		Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer (1775)
Dienstag, 20. Oktober 2020		Wendelin, Einsiedler im Saarland (6. Jh.)
Hartha	8:30	Heilige Messe
Mittwoch, 21. Oktober 2020		Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (um 304)
Döbeln	8:45	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	9:00	Heilige Messe
Colditz	8:30	Morgenandacht
Donnerstag, 22. Oktober 2020		Johannes Paul II., Papst (2005)
Colditz	17:30	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe
Freitag, 23. Oktober 2020		Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (1456)
Döbeln	17:00	Eucharistische Anbetung
Leisnig	9:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe
Samstag, 24. Oktober 2020		Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (1870)
Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)

TERMINE

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Oktober 2020

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,5c-10

Evangelium:

Matthäus 22,34-40



Ulrich Loose

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

Sonntag, 25. Oktober 2020

Döbeln	9:30
	10:30
	16:30
Waldheim	8:30
Colditz	10:15

30. Sonntag im Jahreskreis (Weltmissionssonntag)

Kollekte für die Aufgaben von MISSIO

Heilige Messe
Heilige Messe
Rosenkranzandacht
Heilige Messe
Heilige Messe, danach Frauenvormittag

Montag, 26. Oktober 2020

Dienstag, 27. Oktober 2020

Hartha	8:30	Heilige Messe
--------	------	---------------

Mittwoch, 28. Oktober 2020

Döbeln	8:45	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	9:00	Heilige Messe
Colditz	8:30	Morgenandacht

Donnerstag, 29. Oktober 2020

Colditz	17:30	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe

Freitag, 30. Oktober 2020

Leisnig	9:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe

Samstag, 31. Oktober 2020

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	14:30	Heilige Messe auf den Friedhof in Leisnig für alle Verstorbenen

TERMINE

ALLERHEILIGEN

1. November 2020

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernenden; denn sie werden getröstet werden. «

Sonntag, 1. November 2020

Allerheiligen

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln

9:30

Heilige Messe

10:30

Heilige Messe

Waldheim

8:30

Heilige Messe

14:00

Andacht zu Allerseelen auf dem Friedhof in Waldheim

Colditz

10:15

Heilige Messe, anschließend Andacht und Gräbersegnen auf dem Friedhof in Colditz

VAM = Vorabendmesse an Samstagen oder vor Feiertagen

Leisnig - Waldheim - Colditz

Bitte für den Gottesdienst zuvor in die ausgelegte Liste eintragen oder telefonisch anmelden für Leisnig: 034321/696386; für Waldheim: Frau Sachse 034327/92180; für Colditz: Frau Mäder 034381/40344

Döbeln - Roßwein

Termine für Kreise oder Gottesdienste im APH u.a.m. bitte den Vermeldungen entnehmen auf Grund der immer noch besonderen Gegebenheiten der Coronapandemie.



Kikeriki

Wir feiern Erntedank

In diesem Monat, am ersten Sonntag, feiern wir in der Kirchengemeinde das Erntedankfest. Ihr kennt das vielleicht: Die Kirche ist geschmückt und rund um den Altar liegen viele unterschiedliche Sorten von Gemüse, Getreide und Obst. Wir bringen dem lieben Gott etwas von dem, was wir auf den Feldern und in den Gärten in diesen Wochen geerntet haben. Heute ist es für die meisten Menschen nicht mehr üblich, ihre Lebensmittel selbst zu ernten; wir kaufen sie in der Regel in Geschäften ein. Deshalb wissen wir

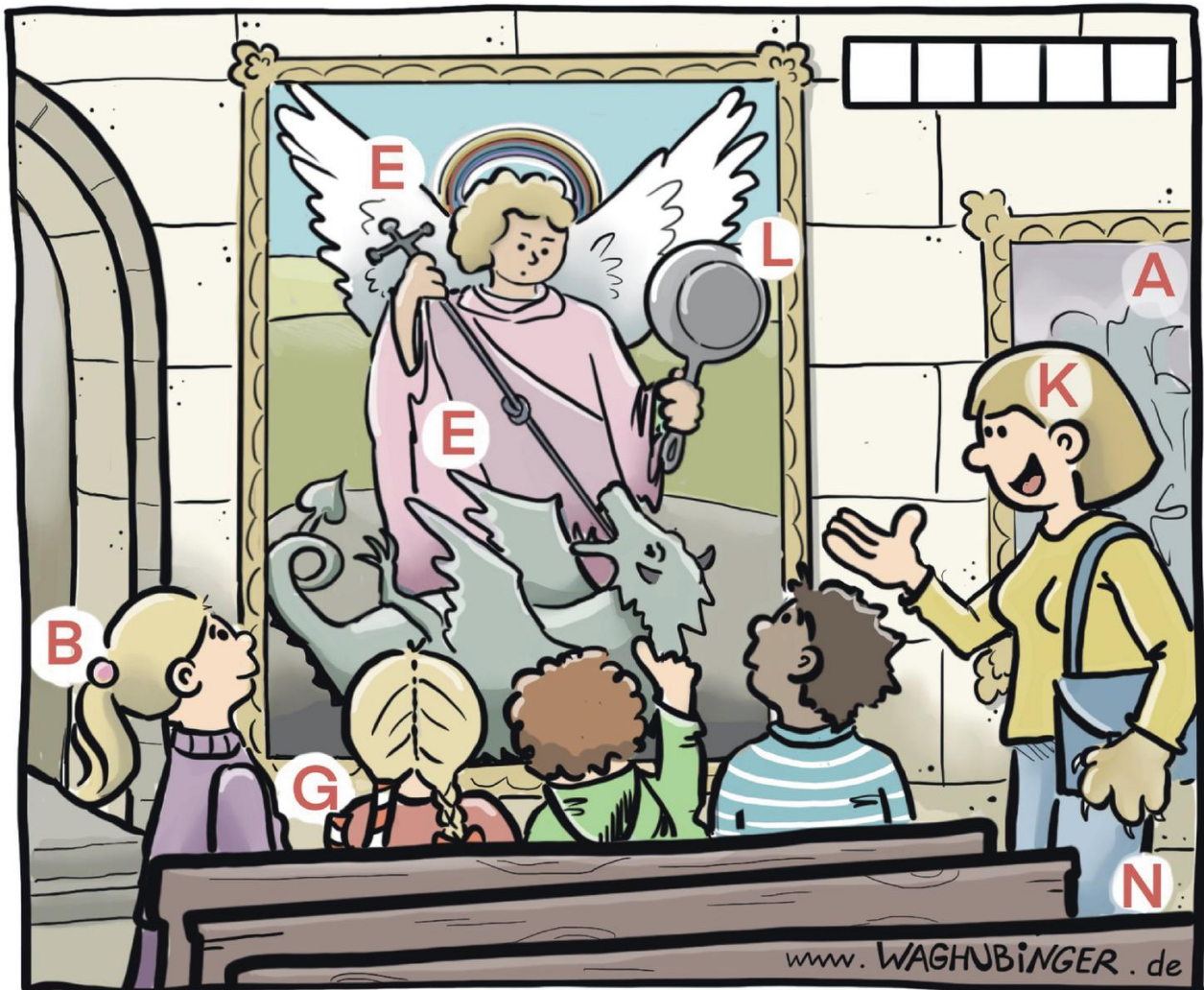
auch nur noch wenig darüber, wie anstrengend das Aussäen der Samen, das Pflegen der Pflanzen und das Ernten der Früchte sein kann. Auch wenn vieles heute mithilfe von Maschinen gemacht wird, weniger mit Handarbeit wie auf dem Foto. Und etwas anderes ist für die meisten von uns auch ein wenig in Vergessenheit geraten. Dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass man nach der ganzen Arbeit auch wirklich ernten kann. So vieles kann passieren. Stürme oder Feuer können die Ernte vernichten. Es

kann zu wenig regnen, sodass die Pflanzen nicht wachsen können. So etwas ist sehr schlimm. Früher und heute noch in anderen Ländern bedeutet das, dass die Menschen nichts oder zu wenig zu essen haben und hungern müssen. Deshalb danken wir Gott, wenn übers Jahr alles gut gegangen ist und wir bzw. die Landwirte ausreichend ernten können. Zugleich denken wir an diejenigen, die weniger oder gar nichts zu essen haben und teilen mit ihnen: Indem wir die Lebensmittel, die am Altar in der Kirche liegen verschenken oder indem wir etwas Geld spenden.



Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: ENGEL

In und an manchen Kirchen könnt ihr ein Bild sehen, das bei einer Kirche überrascht, ihr vielleicht eher in einem Fantasy-Comic erwartet. Ein Engel mit Flügeln, ein wenig verkleidet wie ein Soldat, besiegt mit einer großen Lanze jemanden, der ein wenig wie ein Drache aussieht. Diese Szene zeigt den Erzengel Michael, wie er den Teufel besiegt. Diese Darstellung haben sich nicht irgendwelche Menschen ausgedacht, sondern sie steht in der Bibel, im letzten Buch, der Offenbarung des Johannes. Dieses Buch ist sehr

kompliziert, denn es ist ein große Vision – also ein Blick in die Zukunft – eines Menschen namens Johannes. Er blickt auf das Ende der Zeiten, und am Schluss wird der Teufel von Gott durch den Erzengel Michael besiegt. Das alles wird in Bildern erzählt, damit sich die Menschen das besser vorstellen können. Aber es sind eben Bilder, und niemand weiß, wie es wirklich sein wird. Ist auch nicht so wichtig, entscheidend ist: Gott ist immer bei den Menschen und hilft ihnen.



Michael – Wer ist wie Gott?

In diesem Monat feiern wir Michaelis, das Fest des Erzengels Michael und aller Engel. Was hat es damit auf sich? Zunächst ist Michael der Patron der Deutschen. Anders als „der deutsche Michel“, der gemeinhin als etwas verschlafen und tollpatschig gilt, ist aber der Erzengel Michael der kraftvolle Krieger, der in der Offenbarung des Johannes (12,7) den Teufel besiegt. Michael ist hebräisch (den Engel Michael kennt schon das Alte Testament) und bedeutet: „Wer ist wie du, Gott“. So sehen wir ihn auch an der Fassade vieler Kirchen. Mit dem Schwert besiegt er den Teufel. Das wirkt heute fremd. Engel sind allgegenwärtig als süße Putten; als Schutzengel sind sie vielen Menschen wichtig, werden aber auch für die Werbung einer Versicherung benutzt. Engel begegnen uns in der Weihnachtsgeschichte als Boten Gottes. Doch Engel als Krieger, die das Böse besiegen? Wofür Michael aber steht, hat nichts an Aktualität verloren. Sein Name gibt die Richtung vor: „Wer ist wie du, Gott“. Ich kann seinen Namen auch als Frage lesen; als Frage an Allmachtsfantasien: wenn der Mensch eingreift in Anfang und Ende des Lebens; wenn der Mensch sich zum Herrn über die

Schöpfung aufschwingt und der göttliche Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung zu ihrer Ausbeutung und Zerstörung verkommt; wenn der Mensch keine Grenzen mehr kennt in seinem Verhalten Schwächeren gegenüber. Hinter all diesen Allmachtsfantasien steckt oft das Böse; und wir tun gut daran, uns mit Michael daran zu erinnern, wer wirklich Herr über Leben und Tod, über Schöpfung und Mensch ist.

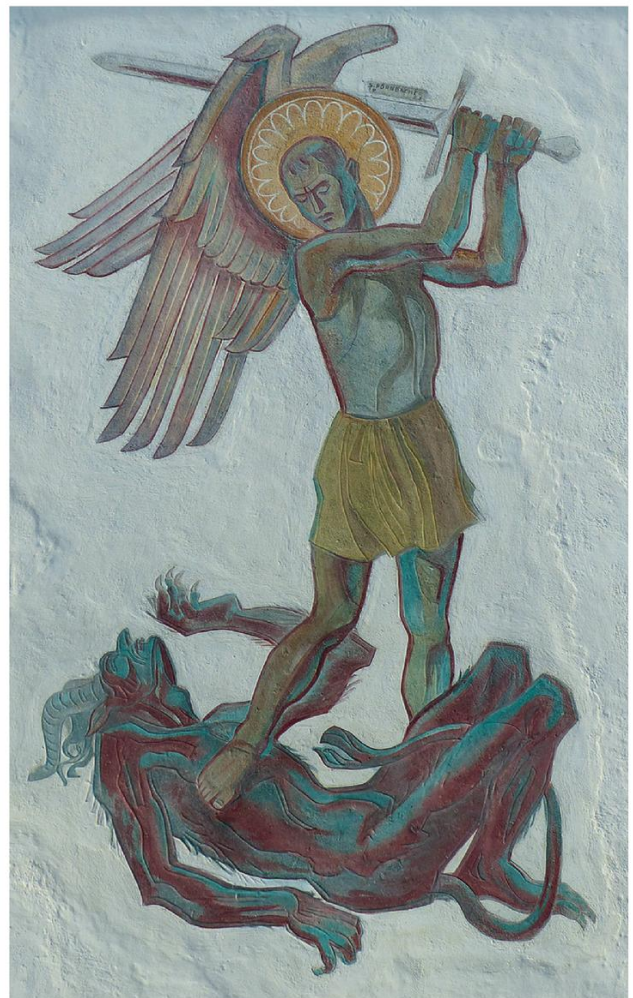


Foto: Michael Tillmann

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN

Mt 5,9

Solidarisch für Frieden
und Zusammenhalt



SONNTAG DER
WELTMISSION
25. OKT.
2020
missio
glauben.leben.geben.+

#Zusammenhalten

www.missio-hilft.de

WELTMISSIONSSONNTAG

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9). Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern!

Die diesjährige Aktion der Missio-Werke lenkt den Blick auf Westafrika. In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen. Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Coronapandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert.

Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden wird möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein. Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die wichtigen Initiativen von Missio!

Mainz, den 03.03.2020

Gebet zum Weltmissionssonntag

Selig, die Frieden stiften

SELIG, die in Zeiten der Not zu ihrem Ursprung finden,
die im Kreuz den Baum des Lebens erkennen,
die Christus erfahren als Alpha und Omega.
Sie werden überwinden, was trennt.

SELIG, die in Zeiten der Not Solidarität leben,
die die Masken der Einsamkeit abstreifen,
die in Gemeinschaft über sich selbst hinauswachsen.
Sie werden die Welt erneuern.

SELIG, die in Zeiten der Not den Horizont offen halten,
die Türen der Hoffnung auftun,
die den Menschen Leben, Licht und Zuversicht bringen.
Sie werden Frieden stiften.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Katholische Pfarrei St. Paulus Döbeln Rosa Luxemburg Straße 21 in 04720 Döbeln

Pfarrer Andreas Jaster

Büro Monika Höfig

Telefon: 03431 / 710316

Telefax: 03431 / 710321

Internet: www.kath-kirche-doebeln.de

E-Mail: pfarramt@kkirche-doebeln.de

Unser Pfarrbüro in Döbeln hat für Sie geöffnet:

Montag: 08:00 – 11:00 Uhr

Dienstag: 08:00 – 11:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 – 11:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Kirchgeld bzw. Spenden für die Gemeinde können eingezahlt werden auf das Konto der Pfarrei St. Paulus:

Sparkasse: IBAN: DE29 8605 5462 0035 0018 14

BIC: SOLADES1DLN

LIGA Bank IBAN: DE67 7509 0300 0008 2727 27

BIC: GENODEF1M05

Unsere Filialkirchen

Heilig Kreuz Roßwein

Südstraße 13

04741 Roßwein

St. Paulus Waldheim

Schillerstraße 14

04736 Waldheim

Don Bosco Leisnig

Gartenstraße 16

04703 Leisnig

St. Raphael Colditz

Schulstraße 18

04680 Colditz

Pfarrer Andreas Leuschner in Leisnig

Telefon: 034321 / 696386

Handy: 0176 / 96018987

Internet: www.kath-kirche-doebeln.de

E-Mail: aleuschner1@web.de

Pfarrer im Ruhestand

Klaus Orland, Pfr. i.R. in Döbeln

Telefon: 03431 / 710320

Hubert Schuster, Pfr. i.R. in Waldheim

Telefon: 034327 / 91994